

Handlungsfelder REK Leader 2014-2020 der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

EZ 1: Naturräumliche und kulturlandschaftliche Potenziale bewahren und aktivieren	
Handlungsfeld A: Natur- und Kulturlandschaftswandel	
Ziele	Maßnahmen
1. Klimaschutz und Klimaanpassung unterstützen	a) Innovative Anpassungsstrategien zu den Auswirkungen des Klimawandels entwickeln, vermitteln und modellhaft umsetzen b) Regionale Maßnahmen zum Schutz des Klimas konzipieren und ergreifen
2. Informationsvermittlung und Bewusstseinsbildung für regionale Ökosysteme und ökosystemare Zusammenhänge anstoßen	a) Sensibilisierung und Wissensgrundlage für Umwelt, Natur- und Kulturlandschaftsraum fördern b) Zusammenarbeit von Landnutzern und Naturschützern zur Landschaftserhaltung und -gestaltung unterstützen
3. Inwertsetzung von Natur und Landschaft initiieren	a) Erlebnisqualität von Natur und Landschaft entwickeln und hervorheben b) Nachhaltige Nutzung von Natur und Landschaft ermöglichen und unterstützen
4. Natur- und Landschaftsschutz aktivieren	a) Lebensräume und -bedingungen für typische Arten und Lebensgemeinschaften des Natur- und Kulturlandschaftsraumes entwickeln und fördern

EZ 2: Lebensqualität sichern und Bleibeperspektiven eröffnen	
Handlungsfeld B: Daseinsvorsorge und Lebensgefühl	
Ziele	Maßnahmen
1. Bedarfsgerechte Grundversorgung ausbauen	a) Stationäre und mobile Versorgungseinrichtungen und -angebote demografieangepasst verbessern b) Flankierende Infrastruktur, Zugänglichkeit und Nutzungsfrequenz von Grundversorgungseinrichtungen- und angeboten verbessern
2. Mobilität optimieren	a) Zielgruppenspezifische Mobilitätskonzepte entwickeln b) Modellhaft alternative Mobilitäts- und Bedienformen schaffen
3. Regionaltypische Baukultur und Umnutzung von Gebäuden unterstützen	a) Erhaltenswerte landschaftstypische und historische ortsbildprägende Bausubstanz sichern und aufwerten b) Leerstehende oder leerfallende Gebäude in dörflichen und ländlichen Lagen zum Erhalt oder zur Belebung des sozialen Lebens nachnutzen
4. Wohnen nachhaltig gestalten	a) Konzepte für anspruchsgruppengerechte Wohnformen entwickeln und modellhaft umsetzen b) Das Wohnumfeld durch multifunktionale Aufenthaltsplätze und generationsoffene Begegnungsräume attraktiv gestalten
5. Freizeit- und Regionalkultur aufwerten	a) Kulturgeschichte und Regionalkultur erlebbar machen b) Neuartige Kultur- und Freizeitangebote konzipieren und schaffen

EZ 3: Regionale Kompetenzen und wirtschaftliche Potenziale in Wert setzen	
Handlungsfeld C: Regionale Wertschöpfung	
Ziele	Maßnahmen
1. Tourismus weiterentwickeln	<ul style="list-style-type: none"> a) Regionale Wertschöpfungsketten im Bereich Tourismus initiieren, aufbauen und stärken b) Konzepte, Strukturen und Angebote im regionalspezifischen Tourismus und Aktivtourismus entwickeln, ausbauen und umsetzen c) Touristische Servicekette quantitativ und qualitativ verbessern und zielgruppengerecht anpassen
2. Regionale Produkte in Wert setzen	<ul style="list-style-type: none"> a) Regionale Wertschöpfungsketten für Produkte regionaler Herkunft, Erzeugung und Verarbeitung initiieren, aufbauen und stärken b) Einsatz regionaler Produkte speziell in Tourismuswirtschaft und Gastronomie fördern
3. Impulse für die Fachkräftesicherung setzen	<ul style="list-style-type: none"> a) Willkommenskultur initiieren und vermitteln b) Innovative Bildungs- und Qualifizierungsangebote konzipieren und modellhaft umsetzen c) Unternehmerisches Denken und Handeln aktivieren

EZ 4: Zusammenwirken etablieren und Synergieeffekte heben	
Handlungsfeld D: Beteiligung, Vernetzung und Gemeinschaft	
Ziele	Maßnahmen
1. Kooperationen und Vernetzung intensivieren	<ul style="list-style-type: none"> a) Kooperationen mit neuen Akteuren und anderen Regionen aufbauen und festigen b) Vermittlung von Fach- und Regionskenntnissen sowie Wissensaustausch unterstützen c) Generationsübergreifendes Zusammenwirken fördern
2. Teilhabe, Integration und Inklusion ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> a) Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabe von benachteiligten Menschen und Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben realisieren
3. Engagement stärken	<ul style="list-style-type: none"> a) Bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement partizipativ und diskriminierungsfrei ermöglichen, wertschätzen und intensivieren b) Anerkennungskultur für Ehrenamt & Engagement entwickeln
4. Image und regionale Identität profilieren	<ul style="list-style-type: none"> a) Strategien und Konzepte für ein identitätsstiftendes Image entwickeln und umsetzen b) Innovative Regionalmarketingkonzepte und -maßnahmen positionieren